

Neunter Jahresbericht

des

unter dem besonderen Schutze

Ihrer Majestät der Königin Maria

bestehenden

Vereins für Arbeit- und Arbeiter-Nachweisung
auf das Jahr 1849.

Monat	Arbeit suchten:		Arbeiter wurden gesucht:		Arbeit erhielten zugewiesen:	
	männliche	weibliche	männliche	weibliche	männliche	weibliche
Januar	20	14	22	46	20	12
Februar	14	18	13	64	48	66
März	13	22	26	95	24	92
April	30	45	49	91	48	88
Mai	10	20	33	91	31	80
Juni	8	21	18	90	17	88
Juli	16	16	21	63	17	58
August	6	21	37	147	33	141
September	11	17	14	89	10	85
October	11	19	34	89	32	87
November	16	15	25	55	22	52
December	9	2	15	61	12	59
	164	230	307	981	314	908
	394		1288		1222	

Seit dem Bestehen des Vereins, vom Jahre 1840 an, sind erpedirt worden:

3266	5430	6041	9641	5332	8704
8696		15682		14036	
Arbeit-Gesuche.		Arbeiter-Gesuche.		Arbeit-Nachweisungen.	

Die 314 männlichen Arbeiter waren:

5 Aschegrubenräumer,
1 Ausräumer einer Schleuse,
14 Ausräumer,
3 Aufwärter,
2 Burschen zu leichter Arbeit,
1 Colporteur,
1 Düngergrubenräumer,
1 Deckenausklöpfer,
1 Druckerlehrling,
7 Eisauhacker,

8 Fließschneider,
1 Farbenreiber,
33 Gartenarbeiter,
1 zum Gießen,
96 Handarbeiter,
1 zum Heuladen,
7 Handlanger,
11 Holzkleinmacher,
4 zum Jaucheschöpfen,
5 zum Kohlenholen,

5 Krankenwärter,
12 zum Kartoffellegen,
2 Kettenzieher,
3 zum Kleiderreinigen,
1 Kellnerbursche,
16 Laufburschen,
3 Markthelfer,
2 zum Obstabnehmen,
1 Punktirer,
29 Radbreher,

7 Roßhaarzupfer,
1 Rohrstuhlstecher,
14 Stiefelpußer,
1 zum Schneetransport,
2 Stöcher,
3 Senkgrubenräumer,
4 Tapezierer,
4 Tischner,
1 zum Weinanbinden.

Die 908 weiblichen Arbeiterinnen waren:

118 Aufwärterinnen,
8 zum Ausbessern,
18 zum Ausräumen,
4 zum Aufwaschen,
1 zur Aufsicht in eine Bude,
2 zum Kofsholen,
1 zum einstweiligen Dienst,
1 in eine Fabrik,
5 zur Feldarbeit,
2 zur Gartenarbeit,

89 Hausmädchen,
8 zur häuslichen Arbeit,
4 zum Hausdienst,
6 zum Jäten,
109 zum Kinderwarten,
2 Köchinnen,
18 Kindermädchen,
10 Krankenwärterinnen,
3 Küchenweiber,
14 zum Kartoffellegen,

12 Kinderweiber,
12 zum Kartoffellefen,
1 zum Karliplatten,
1 Papparbeiterin,
5 zum Platten,
9 zum Pflanzen,
380 zum Scheuern,
2 zum Haarezupfen,
9 zum Schneidern,

2 Stubenmädchen,
1 zum Schaffscheeren,
13 Strickerinnen,
1 zur Stroharbeit,
77 zum Waschen,
8 zum feinen Weisnähen,
14 zum Wassertragen,
3 zum Wattemachen,
25 mittlere Nähterinnen.

Trotz des verhängnißvollen Jahres, und ob schon Hunderte von Arbeitern auf den Eisenbahn-, Brücken-, Museum- und an mehreren Privat-Bauen ihr Brod fanden, und ob schon Tausende von der Anstalt theils in feste, theils in regelmäßig wiederkehrende Dienste versorgt, theils für immer in Häuser und Familien empfohlen sind, hat sich doch die Wirk-

samkeit der Anstalt vermehrt, statt vermindert. — Möchte nur jeder Menschenfreund von dieser Gelegenheit, welche sich vermittelnd zwischen Arbeitgeber und Arbeiter stellt, recht fleißig Gebrauch machen.

Bemerkten müssen wir hierbei, daß jede in unserer Expedition (Antonplatz, hinter der Post, Nr. 6), sowie in den verschiedenen Bureaus der Stadt, auf Arbeiter jeder Art gemachten Bestellungen auf das Schnellste, Gewissenhafteste und für beide Theile völlig unentgeltlich ausgeführt werden.

Wie wohlthätig diese Art Anstalten gerade in unserer Zeit sind, beweiset schon der Umstand, daß jährlich nach unserer, der ersten und Mutter-Anstalt, in den größeren Städten Deutschlands dergleichen entstehen und daß unsere Statuten und Geschäftsordnung immer nach Auswärts verlangt werden. — Wir brauchen daher eine so höchst wohlthätige Anstalt dem Wohlwollen unserer Mitbürger nicht erst besonders zu empfehlen, und um Beitritt zu unserem Verein und um Geldunterstützungen erst zu bitten.

Cassen-Rechnung.

Einnahme.			Ausgabe.			
Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.	
1. Kassenbestand vom vorigen Jahre.			152	—	—	1. Gehalte. dem Expedienten Görner. " Aufwärter Schmidt.
47	10	9	101	—	—	Summe.
Summe an sich.			253	—	—	2. Miethzins.
2. Städtische Bewilligung.			35	—	—	Miethzins. städtische Abgabe davon.
100	—	—	1	19	—	Summe.
Summe an sich.			36	19	—	3. Expeditions-Aufwand. für Papier, Federn, Dinte, Maurerarbeit und Reinigung.
3. Beiträge der Mitglieder.			6	29	—	Summe an sich.
184	5	—				4. Beleuchtung und Heizung.
Summe an sich.			1	21	—	Beleuchtung.
			3	24	5	Heizung.
			5	15	5	Summe.
			4	20	—	5. Inventar. 1 Exemplar des Dresdner Anzeigers.
						Summe an sich.
			18	10	—	6. Druckkosten. Druck neuer Nachweisungs-Karten, des Jahresberichts und ermäßigte Insertions- Gebühren des Dresdner Anzeigers.
						Summe an sich.
			2	7	5	7. Insgemein. besondere Gratification für Aushilfe. desgl. und bewilligte Kleidung des Auf- wärters.
			11	—	—	
			338	11	5	Summe.

47	10	9	unter 1.
100	—	—	" 2.
184	5	—	" 3.
331	15	9	Summe.

Wiederholung.			
253	—	—	unter 1.
36	19	—	" 2.
6	29	—	" 3.
5	15	5	" 4.
4	20	—	" 5.
18	10	—	" 6.
13	7	6	" 7.
338	11	1	Summe.

Abschluß.

338 Thlr. 11 Ngr. 1 Pf. Ausgabe.
331 " 15 " 9 " Einnahme.

6 Thlr. 25 Ngr. 2 Pf. Vorschuß des Rechnungsführers.

Dresden, am 13. Februar 1850.

Directorium und Ausschuß.

Ackermann, Vorstand.

Dr. v. Langenn. Grohmann. Janssen. Geyer.

Druck der B. G. Teubner'schen Officin in Dresden.